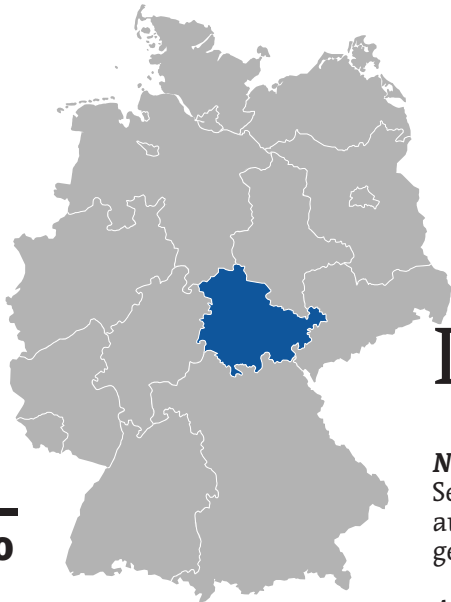




Lasst die **Korken** knallen

Nachwuchsarbeit. Der FVDZ Thüringen hat abermals einen Sektempfang für Jenaer Absolventinnen und Absolventen ausgerichtet. Die Möglichkeit zum Austausch wurde rege genutzt.

Autorinnen: Dr. Anke Griebel, Dr. Birgit Götzrath

30

März 2026 – Der Freie Zahnarzt



Vertreter des FVDZ Thüringen (v. l.):
ZA Moritz Geppert, ZA Malte Wulf,
Dr. Elisabeth Triebel, ZÄ Letitia
Milow, Dr. Birgit Götzrath, Dr. Anke
Griebel und Klara Koch

Zum zweiten Mal hat der Freie Verband Deutscher Zahnärzte (FVDZ) Thüringen den Sektempfang für die Absolventinnen und Absolventen der Zahnmedizin in Jena ausgerichtet und damit erneut ein starkes Zeichen für aktive Nachwuchsarbeit gesetzt. 41 frisch approbierte Zahnärztinnen und Zahnärzte erhielten am 23. Januar ihre Urkunden und wurden im Rahmen der Veranstaltung vom FVDZ persönlich begrüßt.

Nach der offiziellen Urkundenverleihung nutzten zahlreiche Absolventinnen und Absolventen die Möglichkeit, vor Ort zu bleiben und den Austausch mit Kommilitoninnen und Kommilitonen sowie Lehrkräften fortzusetzen. Der Sektempfang bot dafür einen organisatorischen Rahmen und ermöglichte zugleich den Kontakt zum FVDZ Thüringen als Ansprechpartner für den Berufseinstieg.

Damit hat sich der Sektempfang als wichtiges Format etabliert, um junge Kolleginnen und Kollegen frühzeitig für berufspolitische Themen, Freiberuflichkeit und den Einstieg in den Praxisalltag zu sensibilisieren. Der FVDZ Thüringen zeigt damit deutlich, dass aktive Präsenz vor Ort und direkter Austausch entscheidend sind, um den zahnmedizinischen Nachwuchs nachhaltig zu begleiten.

FVDZ-Angebote vorgestellt

Der Landesvorstand des FVDZ Thüringen verwies auf die Bedeutung der Übergangsphase vom Studium in den Beruf und stellte die Unterstützungsangebote des Verbandes vor, darunter Existenzgründerseminare sowie bundesweite Fortbildungs- und Kongressformate.

Erstmals waren in diesem Jahr auch die Vertreter der Kassenzahnärztliche Vereinigung Thüringen (KZV Thüringen) mit einem eigenen Stand vertreten. Dies verdeutlicht die wachsende Bedeutung des Formats und unterstreicht, dass die vom Freien Verband geschaffene Plattform des Sektempfangs für Information und Austausch rund um den Berufseinstieg wahrgenommen wird.

Der Freie Verband Deutscher Zahnärzte Thüringen bleibt damit der verlässliche Motor für Nachwuchsförderung und berufspolitische Orientierung. Wer junge Zahnärztinnen und Zahnärzte wirklich erreichen will, muss präsent sein, zuhören und konkrete Unterstützung bieten – genau dafür steht der FVDZ Thüringen. ■

VITAL statt Endo.



VITALERHALTUNG DER PULPA IN DER TÄGLICHEN PRAXIS

- **Zuverlässig:** mineralisiert zu einer bakteriendichten Versiegelung
- **Zeiteffizient:** sofortige Weiterverarbeitung durch druckloses Überschichten
- **Praktikabel:** für Kariesmanagement und Vitale Pulpa Therapie einsetzbar

MTA vpt

